

stücks in Berlin-Steglitz, Brentanostraße Ecke Bugge- und Grillparzerstraße.

Kapital: 100 000 RM in 200 Akt. zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 206 759, Markt 46 657, Postscheck 5, Schuldner 203, Marktpläne 921, Verlust aus Vorjahr 49 335. — **Passiva:**

Kapital 100 000, Hyp. 136 000, Bank 93, Gläubiger 67 365, Gewinn 1933 422. Sa. 303 880 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 5060, Sozialabgaben 265, Zinsen 10 331, sonstige Aufwendungen 5867, Gewinn 422. — **Kredit:** Markt 21 787, Planverleih 114, sonstiges 44. Sa. 21 945 Reichsmark.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Grundstücksgesellschaft Friedrichstraße 152, Akt.-Ges.

Sitz in Berlin NW 7, Dorotheenstraße 27.

Vorstand: Kaufmann Johannes Sörensen, Berlin.

Aufsichtsrat: Hofrat Karl Angrabeit, Kaufmann Julius Ernst Jonas, Prokurist Otto Sörensen, Berlin.

Gegründet: 3./2. 1923; eingetr. 16./2. 1923.

Zweck: Erwerb u. die Verwert. von Grundstücken in Groß-Berlin, insbes. die Verwert. des Grundstücks zu Berlin, Friedrichstr. 152, Mittelstr. 12 u. 13, zu Zwecken der Erbauseinandersetzung.

Kapital: 480 000 RM in 120 Aktien zu 4000 RM.

Urspr. 12 000 000 M in 120 Akt. zu 100 000 M. — Laut G.-V. v. 26./6. 1924 wurde das A.-K. auf 480 000 RM in 120 Aktien zu 4000 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 28./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 720 411 RM. — **Passiva:** A.-K. 480 000, Hyp. 226 920, Konto für noch auszuführende Reparaturen 9000, Kontokorrent 2139, Gewinnvortrag 2352. Sa. 720 411 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Kosten für Gen.-Vers.-Hand.-Reg. 1445, Zinsen 12 060, Reparaturen 1072, Steuern 5573, Abschreibung 8600, Gewinn 2352. — **Kredit:** Hausertrag 27 828, Gewinn- u. Verlustvortrag 3274. Sa. 31 102 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Grundstücksgesellschaft „Kaiserallee 112“.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Unbesetzt.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Gregor Perepletnik, Berlin W 8, Unter den Linden 21, Dr. Josef Vilner, Dr. Alexander Reichel, Berlin-Charlottenburg.

Gegründet: 11./12. 1922; eingetr. 27./1. 1923.

Zweck: Erwerb u. Verwert. von Grundstücken in Groß-Berlin, insbes. die Verwertung des Grundstücks zu Berlin-Friedenau, Kaiserallee 112.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 500 000 M in 500 Inh.-Akt. zu 1000 M; umgestellt lt. G.-V. v. 26./1. 1925 auf 50 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kasse 3297, Grundst. 85 529, Darlehn 37 912, Hyp.-Unk. 3916, Verlust 9346. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hypoth. 90 060. Sa. 140 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 6497, Grundst.-Abschr. 656, Hyp.-Zs. 4037, Hyp.-Unk. 1651, Hauszinssteuer 7213, Unk. 2358, Instandsetzung 1331, Kohlen 1273, Gehalt 1200, Steuern 362. — **Kredit:** Hausertrag 17 231, Verlust 9346. Sa. 26 577 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Grundstücksgesellschaft „Margaretengarten“ Akt.-Ges.

Sitz in Berlin W 62, Kleiststraße 4 (bei H. Adam).

Vorstand: Hans Adam.

Aufsichtsrat: Reg.-Rat Georg Weber, Berlin-Grünwald; Staatsrat a. D. Dr. Isaac Gurewitsch, Frau Sima Gurewitsch, Alexander Gurewitsch, Berlin-Charlottenburg; Philipp Kosack, Berlin.

Gegründet: 28./12. 1922; eingetr. 5./5. 1923.

Zweck: Der Erwerb, die Bebauung, Verwertung und Veräußerung von Grundstücken jeder Art.

Kapital: 10 000 RM in 10 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 100 000 M in 10 Akt. zu 10 000 M. — Die G.-V. vom 5./12. 1924 beschloß Umstellung von 100 000 M auf 10 000 RM in 10 Akt. zu 1000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kasse 9518, Verlustvortrag 1282, neu 200. — **Passiva:** A.-K. 10 000, R.-F. 1000. Sa. 11 000 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Steuern 200 RM. — **Kredit:** Verlust 200 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Grundstücksgesellschaft Lindowerstraße 20a/22 Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Bücherrevisor Emil Jungblut, B.-Wilmerdorf, Koblenzer Straße 7.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Wilhelm Limberg, Dir. Kurt Hiehle, Fabrikbes. Richard Kahn, Berlin; vom Betriebsrat: Otto Endrikatis, Fritz Weidle.

Gegründet: 13./2. 1899. Firma bis 1919: Erste Berliner Malzfabrik A.-G. mit Sitz in Neukölln, welche nach ihrer Auflösung die Gesellschafts- bzw. die Aktienform der Firma Masch.-Fabr. Max Hasse etc. gegründet 1871 in Berlin überließ. Firma lautete sodann bis 25./11. 1929: Max Haase & Comp. Akt.-Ges.

Zweck: Verwaltung und Verwertung des der Ges. gehörigen Grundbesitzes, insbesondere des Grundstücks Lindower Straße 20a/22.

Entwicklung: Auf Grund des Beschlusses der G.-V. vom 17./12. 1924 Fusion mit der Titaniawerk A.-G., Rudolstadt i. Thür. Dieses Unternehmen betrieb als Spezialität die Herstellung von kleineren Präzisions-Werkzeugmaschinen. Es wurde 1925/26 stillgelegt und die Fabrikation von dem Berliner Werk übernommen. Die Gebäude u. Grundstücke in Rudolstadt wurden veräußert.